

Tropical Dreams

05.10.2024 - 16.11.2024

Tropical Dreams ist eine Reflexion über die Interaktion zwischen klanglichen und emotionalen Landschaften und darüber, wie tropische Musik, insbesondere Salsa, als Brücke zwischen verschiedenen Realitäten fungieren kann. Das Projekt erforscht die Schaffung eines Raums, in dem Rhythmus und Klang als Anker dienen, die Kulturen und Geografien fließend und einhüllend verbinden.

Die schwarzen und grünen Güiros, die als Abstraktionen traditioneller kolumbianischer Instrumente dargestellt werden, laden das Publikum zur direkten Interaktion ein. Diese Güiros symbolisieren die Verbindung zwischen dem Individuellen und dem Kollektiven, zwischen dem Intimen und dem Globalen. Durch das Spielen der Güiros tauchen die Zuschauer in eine geteilte sinnliche Erfahrung ein, bei der der tropische Klang Erinnerungen weckt und neue Interpretationen des Raums ermöglicht.

Das Metronom, ein zentrales Element der Installation, fungiert als Symbol der Kontinuität und markiert einen konstanten Rhythmus, der die Harmonie zwischen der inneren und äußeren Welt widerspiegelt. Wie der Hals eines Cellos bietet es Halt für die konzeptuelle und klangliche Struktur, die ein Gleichgewicht zwischen dem inneren Rhythmus des Individuums und seiner Umgebung vorschlägt. Diese Erforschung wird durch die Anwesenheit des Akkordeon-Balgs ergänzt, dessen Form an eine Königskrone erinnert und die Fähigkeit des Individuums andeutet, seine Träume und inneren Räume durch den Klang zu beherrschen.

Tropical Dreams feiert nicht nur die tropische Musik, sondern untersucht auch, wie Klang als Vermittler zwischen dem Selbst und seiner Umgebung fungieren kann. Insbesondere die Salsa wird zu einem Werkzeug, um zwischen kulturellen Identitäten zu navigieren, die Wahrnehmung zu transformieren und die Grenzen zwischen dem Lokalen und dem Globalen, dem Physischen und dem Emotionalen aufzulösen.

Durch die aktive Interaktion des Publikums erwacht der Klang zum Leben und schafft eine tiefe Verbindung zwischen der tropischen Musik und der Erinnerung, wodurch ein Gefühl der Zugehörigkeit entsteht, das über das bloße passive Betrachten hinausgeht. Das Projekt vermittelt eine Vision davon, wie klangliche Landschaften als Brücken zwischen verschiedenen Welten fungieren und die Beziehung zwischen dem Individuum, seiner Umgebung und seiner Erinnerung bereichern.